

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2004**Ausgegeben am 12. November 2004****Teil III**

132. Multilaterale Vereinbarung M160 gemäß Abschnitt 1.5.1 der ADR betreffend Art der Gefäße beim Gebrauch für Heißluftballons und Heißluft-Luftschiffe

132.

MULTILATERAL AGREEMENT M 160**under paragraph 1.5.1 of ADR concerning the type of receptacles used in Hot air balloons and Hot air airships**

1. By derogation from the provisions of paragraphs 6.2.1.1.1, 6.2.1.2 and packing instruction P 200 of paragraph 4.1.4.1 of Annex A of ADR, Welded austenitic stainless steel, ferritic austenitic (duplex) steel and titanium receptacles, which do not meet the requirements of Chapter 6.2 of ADR, but have been constructed and approved in accordance with national aviation provisions for use as hot air balloon or hot air air ship fuel receptacles and have been put into service (the date of initial inspection) before the 1 July 2004, may be carried by road provided they comply with the following:
 - (a) the general provisions of 6.2.1;
 - (b) the design and construction of the receptacles shall have been approved for aviation use by a national aviation authority;
 - (c) in derogation from 6.2.1.1.1, the calculation pressure shall be derived from a reduced maximum ambient temperature of +40°C;
 - (i) in derogation from 6.2.1.2, cylinders may be manufactured from rolled and annealed commercially pure titanium with the minimum requirements of $R_m > 450 \text{ MPa}$, $\epsilon_A > 20\%$ (ϵ_A = elongation after fracture);
 - (ii) austenitic stainless steel or ferritic austenitic (duplex) steel cylinders may be used with a stress level up to 85% of the minimum guaranteed yield strength (R_e) at a calculation pressure derived from a reduced maximum ambient temperature of +40°C;
 - (iii) the receptacles shall be equipped with a pressure relief device having a nominal set pressure of 26 Bar, the test pressure of these receptacles shall be not less than 30 Bar;
 - (d) receptacles, where letter (c) is not applicable and which are designed according to the reference temperature of ADR (65 °C) shall be equipped with relief devices with a set pressure as specified by the competent authority of the country of use;
 - (e) the main body of the receptacles shall be equipped with an outer, water resistant protective layer at least 25mm thick made from structural cellular foam or similar material;
 - (f) the cylinder shall be transported fixed in a basket or an additional safety device;
 - (g) the receptacles shall be marked with a clear, visible and durable label stating that the receptacles are for use only in hot air balloons and hot air air ships;
 - (h) the duration of service (from the date of initial inspection) shall not exceed 25 years.
2. The consignor shall enter the following in the transport document: „Carriage agreed under the terms of the ADR paragraph 1.5.1 M 160“. A copy of this Agreement shall be carried on board the transport unit.
3. This agreement shall be valid until 30 June 2007 for the carriage on the territories of those ADR Contracting Parties signatory to this agreement. If it is revoked before then by one of the signatories, it shall remain valid until the above mentioned date only for carriage on the territories of those ADR Contracting Parties signatory to this agreement which have not revoked it.
4. This Agreement shall not extend to carriage through the Channel Tunnel.

(Übersetzung)

Multilaterale Vereinbarung M160

gemäß Abschnitt 1.5.1 der ADR betreffend Art der Gefäße beim Gebrauch für Heißluftballons und Heißluft-Luftschiffe

1. Abweichend von den Vorschriften der Abschnitte 6.2.1.1.1, 6.2.1.2 und der Verpackungsvorschrift P200 Abschnitt 4.1.3.1 der Anlage A der ADR dürfen Gefäße aus gewalztem austenitischen reinen Stahl, aus ferritischem Austenit (Duplex) und Gefäße aus Titan, die nicht den Vorschriften des Kapitels 6.2 ADR entsprechen, die aber nach den nationalen Luftfahrvorschriften hergestellt und genehmigt sind, deren Inhalt für den Gebrauch von Heißluftballons oder Heißluft-Luftschiffen geeignet ist und die vor dem 1. Juli 2004 gebaut wurden (Datum der Erstinspektion), auf der Straße befördert werden, wenn folgende Bestimmungen eingehalten werden:
 - a) die allgemeinen Vorschriften des Abschnitts 6.2.1;
 - b) das Baumuster und die Konstruktion der Behälter müssen für den Gebrauch im Luftverkehr von einer nationalen Luftfahrtbehörde genehmigt sein;
 - c) abweichend von Abschnitt 6.2.1.1.1 muss der Berechnungsdruck von einer reduzierten maximalen Umgebungstemperatur von + 40 °C abgeleitet sein;
 - i) abweichend von Abschnitt 6.2.1.2 können Druckgefäße aus gewalztem und geglühtem handelsüblichen reinen Titan mit einer Mindestanforderung von $R_m > 450 \text{ MPa}$, $\epsilon_A > 20 \%$ (ϵ_A = Bruchdehnung) hergestellt sein;
 - ii) Druckgefäße aus austenitischem reinen Stahl oder aus ferritischem Austenit (Duplex) müssen einen Belastungsgrad bis zu 85 % der garantierten minimalen Formänderungsfestigkeit (R_e) bei einem Berechnungsdruck, der abgeleitet ist von einer reduzierten maximalen Umgebungstemperatur von + 40° C, nachweisen.
 - iii) die Druckgefäße müssen mit einer Druckentlastungseinrichtung versehen sein, die einen Nenndruck von 26 bar erreicht. Der Prüfdruck dieser Gefäße darf nicht weniger als 30 bar betragen.
 - d) Gefäße, auf die Buchstabe c nicht anwendbar ist und welche gemäß der Empfehlungstemperatur nach ADR (65 °C) ausgelegt sind, müssen mit Druckentlastungseinrichtungen mit einem Nenndruck nach Vorschrift der zuständigen Behörde des Benützunglandes ausgestattet sein.
 - e) das Gehäuse der Gefäße muss mit einer äußeren wasserabweisenden Schutzschicht von mindestens 25 mm Dicke, bestehend aus einem strukturierten netzförmigen Schaum oder einem ähnlichen Material, ausgestattet sein;
 - f) die Flasche muss fixiert in einem Korb oder einer zusätzlichen Sicherheitsvorrichtung befördert werden;
 - g) die Gefäße müssen mit einer eindeutigen, sichtbaren und beständigen Markierung versehen sein, die auf die Bestimmung zum ausschließlichen Gebrauch in Heißluftballons und Heißluft-Luftschiffen hinweist;
 - h) Die Verwendungsdauer (vom Datum der Erstinspektion an) darf 25 Jahre nicht übersteigen;
2. Im Beförderungspapier hat der Beförderer zusätzlich zu vermerken:

„Beförderung vereinbart nach Abschnitt 1.5.1 der ADR (M160)“.

Eine Kopie dieser Vereinbarung muss in jeder Beförderungseinheit mitgeführt werden.
3. Diese Vereinbarung gilt bis 30. Juni 2007 für Beförderungen in den Hoheitsgebieten der ADR-Vertragsparteien, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben. Wird sie vorher von einem der Unterzeichner widerrufen, gilt sie in diesem Fall bis zum vorgenannten Zeitpunkt nur noch für Beförderungen in den Hoheitsgebieten der ADR-Vertragsparteien, die diese Vereinbarung unterzeichnet und nicht widerrufen haben.
4. Diese Vereinbarung gilt nicht für Beförderungen durch den Kanal-Tunnel.

Die Vereinbarung wurde von Österreich am 21. September 2004 unterzeichnet.

Weiters haben nachstehende ADR-Vertragsparteien diese Vereinbarung unterzeichnet:

ADR-Vertragsparteien:	Datum der Unterzeichnung:
Belgien	19. August 2004
Deutschland	25. Juni 2004
Luxemburg	29. Juni 2004
Norwegen	9. Juli 2004
Portugal	5. Juli 2004
Spanien	7. September 2004
Tschechien	28. Juli 2004
Vereinigtes Königreich	18. Juni 2004

Schüssel

